



Bericht des Sportleiters

Vereinsjahr 2015/2016

(08.05.2015 – 06.05.2016)

Liebe Jungschützen, Schützenschwestern und -brüder,

das Sportjahr konnte zwar nicht alle Erwartungen erfüllen, brachte aber einige positive Überraschungen mit sich. Zu Letzteren zähle ich insbesondere die Entwicklung unserer Luftgewehrmannschaft.

Am Anfang stand das Bezirkskönigsschießen. Vertreten wurden wir durch Monika Robl und Marco Schottenhaml, die amtierenden Gaukönige mit der Luftpistole bei Damen und Herren. Und beide holten den Bezirkskönigstitel nach Schirmitz - erstmalig in dieser Konstellation. Als Lohn für diesen Erfolg durften sie und ihre Begleiter am Oktoberfest beim Schützenzug mitgehen. Es war ein einmaliges Erlebnis an hunderttausenden begeisterten Zuschauern vorbeizuziehen.

Monika und Marco waren für uns auch wieder die Starter bei den Bayerischen Meisterschaften. 37 Treffer mit der mehrschüssigen LP brachten für Marco Rang 22. Monika erzielte mit der Luftpistole 352 Ringe und wurde Siebenunddreißigste.

Das Meisterabzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes erringt man nur, wenn zwei Ergebnisse bei den Gau-, Bezirks- oder Bayerischen Meisterschaften geschossen werden, mit denen mindestens das Limit der Bayerischen Meisterschaften erreicht wird. Monika Robl schaffte dieses mit der Luftpistole sogar dreimal. Ich gratuliere zu diesem sportlichen Erfolg.

Mein Dank gilt den 31 Schützen durch die wir uns beim Jubiläumsschießen der SG Eichenlaub Meerbodenreuth die Meistbeteiligungsprämie sichern konnten, immerhin 50 Liter Bier. Unter vielen Preisträgern verpasste Bettina Robl den Gewinn der Jubiläumsscheibe als Zweitplatzierte nur knapp.

Das gleichzeitig ausgetragene Gaukönigsschießen brachte uns mit Bettina und Monika Robl, sowie Matthias Fischer drei Vizekönige. Vervollständigt hat den Erfolg in den Erwachsenenendisziplinen Georg Reil als Dritter mit dem LG.

Mit 68 Startern beim Königsschießen konnten wir sehr zufrieden sein, auch mit dem guten Besuch bei der Königsfeier. Diese nach der Proklamation schnell zu verlassen wird dem Anlass jedoch nicht gerecht. Die Gebliebener wurden nicht enttäuscht und konnten bei Musik, Tanz oder Barbesuch noch einen schönen Abend verbringen.

1. Bürgermeister Ernst Lenk proklamierte die Könige und war sehr überrascht, dass er mit einem tollen Plattl selbst die Hirschkopalscheibe erringen konnte. Seine Freude war so groß, dass er gleich anbot im nächsten Jahr die Pokale für die Jugendscheibe zu spenden.

Alexandra Faltenbacher durfte den Adonis-Pokal erstmalig für ein Jahr aus der Nähe bestaunen. Ansonsten gab es keine großen Überraschungen bei den Königen und Pokalgewinnern.

Bei Meister musste schon besonderes Können bewiesen werden um mit 98 Ringen mit dem LG (Bettina Robl) und 96 Ringen mit der LP (Koller Stefan und Monika Robl) mithalten zu können. Und einen 13 Teiler brauchte man um bei der Glücksscheibe vorne zu liegen (LG Monika Robl, LP Manfred Schottenhaml).



Über den BSSB konnten wir wieder schöne Nadeln für die Vereinsmeister beziehen. Die Goldenen erhielten wieder Lukas Zeiler (Schüler), Theresa Reil (Jugend), Bettina Robl (Luftgewehr), Josef Robl (Luftpistole), sowie Matthias Fischer (mehrschüssige LP).

56 Starter beim Weihnachtsschießen bestätigen dessen Attraktivität. Irmi Singer, die Gewinnerin aus dem Jahr 2013, übergab die von ihr gestiftete Scheibe an Marco Rottenberg. Die meisten Glückspunkte sammelte wieder einmal Wolfgang Koos.

Nachdem unser Schriftführer Heinz Schlosser am 16. Dezember den halben Hunderter vollgemacht hatte, gab es auch eine Geburtstagscheibe herauszuschießen. Das Glück war Monika Robl hold, ganz knapp vor den Jungschützen Lukas Zeiler und Sophie Hengl.



Das Siegertreppchen konnten wir bei den Gaumeisterschaften mehrfach besteigen, was ich als tollen Erfolg betrachte. Mit der mehrschüssigen Luftpistole stand die Mannschaft ganz oben. Marco Schottenhaml und Matthias Fischer landeten auf Zwei und Drei.

Mit der Luftpistole ließen die Teams der Alters- und Seniorenklasse alle anderen hinter sich. Die Schützenklasse rundete den Erfolg mit dem Vizetitel ab. Auch bei den Einzelwettbewerben konnten wir mit Monika Robl (351 R.) und Manfred Schottenhaml (356 R.) bei der LP den Gaumeister in ihren Klassen stellen.

Wie stark unsere Luftpistole-Damen im Gau sind, haben sie eindrucksvoll bewiesen. Diesmal schaffte es Bettina Robl mit 382 Ringen erstmalig die Gaumeisterwürde zu erringen. Monika Robl folgte ihr mit 379 Ringen auf Rang drei. Einen Lauf hatte auch Mareike Bock mit 363 Zählern. Gemeinsam mit Kristina Rottenberg und Sandra Malissek landete ihr Team auf Platz 2.

Bei den Bezirksmeisterschaften reichte es mit der MLP wieder zum Mannschaftsdritten, aber nicht wie erwartet in der Einzelwertung. Monika Robl erzielte starke 360 Ringe mit der Luftpistole, was die Silbermedaille einbrachte. Ein Resultat, das zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften berechtigt. Nach den letztjährigen Limitzahlen dürften 381 Ringe mit dem LG auch für Bettina Robl zur Qualifikation reichen, wodurch für sie ein Herzenswunsch in Erfüllung gehen würde.

Die Anzahl der Starter beim vereinsinternen Rundenwettbewerb hat sich in den letzten Jahren merklich verringert. Die Damentruppe am Mittwoch hält aber tapfer zusammen. Nach dem Schießen gibt es Abwechslung und immer was zu Lachen. Karin Adam und Sieglinde Ziegler haben mit großem Ehrgeiz alle sechs Durchgänge absolviert. Sandra Malissek und Ulrike Steinhilber boten mit je 335 Ringen die Bestergebnisse auf.

Dass Heinz Schlosser das Luftgewehrschießen nicht verlernt hat, beweisen seine 360 Ringe. Da Monika Robl (367 R.), Christian Malissek (346 R.) und ich (370 R.) die besten LP-Resultate aufweisen konnten, mussten wir in der Bezirksliga aushelfen.

Und dort waren von uns gleich zwei Teams am Start. Aus der Bezirksoberliga Nord abgestiegen war zu erwarten, dass Schirmitz I um den Wiederaufstieg mitschießt. Bei der Zweiten, Aufsteiger aus der Gauoberliga, war eher um den Ligaerhalt zu fürchten. In der Hinrunde schienen sich die Erwartungen zu erfüllen, durch die Rückrunde wurden diese auf den Kopf gestellt. In den letzten Wettkämpfen waren die Resultate unserer Zweiten klar besser. Letztlich belegten wir die Ränge drei und vier, so dass wir in der nächsten Saison wieder mit beiden Teams in der Bezirksliga Nord starten können. Schirmitz I hatte zwar mit zwei Punkten die Nase vorne, die Ringdifferenz lag aber nur bei 1,5. Mit einem Schnitt über 358 war Manfred Schottenhaml wieder der beste Ringlieferant.

Diesmal habe ich mir das Beste bis zum Schluss aufgehoben. Unsere Luftgewehrmannschaft war ebenfalls in die Bezirksliga Nord aufgestiegen – sie wurde aber nicht das befürchtete Kanonenfutter, denn sie verstand es sich erfolgreich zu wehren. Und das, obwohl (oder gerade weil?) wir Schirmitzer eine nur mit Damen besetzte Mannschaft aufbieten. Das ist weit und breit einmalig – was aber auch ein Ansporn für unsere Herren sein sollte. Unsere Mädels erzielten mehrere Traumergebnisse und schraubten den Vereinsrekord auf sage und schreibe 1.499 Ringe. Wir sind stolz auf euch, auch wenn ihr ganz knapp noch vom dritten auf den fünften Platz abgerutscht seid. Alle Schützinnen haben einen Leistungssprung nach oben gemacht und die Nerven behalten. Die Bestresultate von Theresa Reil

waren 369 Ringe, von Mareike Bock waren es 374. Monika Robl lag bei 378. Zweimal schaffte Bettina Robl mit 392 Ringen einen fabelhaften Vereinsrekord und lag mit einem Durchschnitt von 386,50 Ringen weit vor der Konkurrenz aus den anderen Vereinen. Dies brachte ihr auch in dieser Liga den ersten Platz in der Einzelwertung ein.

Aus besonderem Anlass möchte ich eine Tasse mit Aufdruck des Schützenheimes überreichen an

- unseren jungen Damen der Luftgewehrmannschaft, die uns im Bezirk hervorragend repräsentieren und wir so auch in der Gemeinde für Aufmerksamkeit sorgen
- Matthias Fischer, der sich zu einem engagierten Schützen und Mannschaftsführer entwickelt hat. Er hat sich entschlossen im Herbst ein Studium aufzunehmen. Wir werden ihn schmerzlich vermissen
- Tobias Zeiler, der sich zu einem verlässlichen Gerätewart entwickelt hat.

Und am Ende meines Berichts meine Anliegen.

Wir haben ausreichend qualifizierte Schießaufsichten, jedoch hapert es immer wieder an Freiwilligen. Deswegen mein Dank an diejenigen, die sich aufrufen und so den ordnungsgemäßen Ablauf des Schießbetriebes sichern und gleichzeitig ein Aufruf an die anderen.

Mein Dank gilt

- den Mannschaftsführern Matthias Fischer, Wolfgang Koos und Bettina Robl für die einwandfreie Erledigung einer manchmal nicht leichten Aufgabe
- unserer Jugendleiterin Monika Robl, nicht nur für die errungenen Gau- und Bezirksmeistertitel und die sportlichen Leistungen mit Gewehr und Pistole, sondern weil sie jeden Freitag nur für den Schützenverein verplant
- den Stammschützen unserer Ligamannschaften für den großen Zeitaufwand
- Max Bauer für die Beschaffungen bei Holme
- allen anderen Aktiven und Unterstützern.

Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg, "Gut Schuss", sowie Freude am Schießsport und unserem Verein ausreichend engagierte Mitglieder.

Josef Robl
Sportleiter